Niederschrift

der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Gemeinde Hötensleben vom 10.04.2019

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort: Rathaus Hötensleben
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt:
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Fr. Köthe – SB Bürgerbüro/Friedhofsangel.
Hr. Rzehaczek – SB FD Bauwesen/Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bassüner, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

2) Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3) Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen vom 04.09.2018 und 13.02.2019

Die Niederschriften der Sitzungen vom 04.09.2018 und 13.02.2019 werden einstimmig bestätigt.

4) Anfragen und Informationen

Der Ausschussvorsitzende übergibt dem Bürgermeister, Herrn Scheibel, das Wort:

- Die Straße zwischen Söllingen und Ohrleben wird dieses Jahr ausgebaut. Im Jahr 2020/2021 soll die Ortslage Ohrleben ausgebaut werden.
- ABS Drömming wird weitere Maßnahmen in der Gemeinde Hötensleben, speziell in den Ortsteilen Wackersleben - „Park Wackersleben“, Ohrleben- „Teichanlage Ohrleben“ und Barneberg - „Wanderwege in Barneberg“ einleiten. Herr Buchwald weist in diesem Zuge hin, dass die Eigentümerverhältnisse der Teichanlage Ohrleben schwierig gestrickt sind. Des Weiteren müsste ein Pachtvertrag (Laufzeit 60 Jahre) mit Herrn Knackstedt bestehen.

5) Auswertung Neugestaltung einer Urnengemeinschaftsanlage

Der Ausschussvorsitzende übergibt Frau Köthe, SB Friedhofsverwaltung, das Wort.

Die bestehende Urnengemeinschaftslage in Hötensleben ermöglicht für die kommenden zwei Jahre weitere Beisetzungen. Infolgedessen wurde bereits am 13.02.2019 bei einem Vororttermin die Gestaltung einer weiteren Urnengemeinschaftsanlage mit dem Bauausschuss besprochen und Angebote eingeholt. U.a. sollte ein Landschaftsplaner sich der Sache annehmen. Nach den ersten Plänen soll die neue Anlage als Umlauf mit vielen verbundenen Wegen gestaltet werden. Weiterhin sollen mehrere Gedenksteine inkl. Tafeln integriert werden. Frau Köthe weist darauf hin, dass die biologischen Urnen nach ca. 6-8 Jahren abgebaut sind. Weiterhin informiert Sie die Anwesenden, dass für dieses Haushaltsjahr Finanzmittel in einer Höhe von 10.000 € für die neue Anlage eingestellt sind. Grundsätzlich wäre bei der Planung dieser Anlage die Integration der bestehenden Anlage möglich. Die Honorarkosten bei einem Auftragswert von 20.000 € belaufen sich auf ca. 4.500 €.

Nach eingehender Diskussion soll der Planer für dieses Jahr für die Gestaltung einer neuen Urnengemeinschaftsanlage beauftragt werden.

6) Verbesserung der bestehenden Urnengemeinschaftsanlage (Einebnen der Fläche und Neuansaat von Rasen, Aufstellen neuer Gedenksteine, Umsetzung vorhandener Gedenksteine, Vergrößerung Ablagefläche für Blumen etc.)

Die Kosten für die Versetzung der bestehenden Gedenksteine würden sich auf 9.000 € belaufen. Des Weiteren würde die Begradigung und Herrichtung dieser Fläche sowie die Erweiterung der Abstellfläche 3.300 € kosten.

Nach eingehender Diskussion sollen die Gedenksteine schnellstmöglich versetzt sowie zwei weitere Steine beschafft werden.

Die Herrichtung der Fläche soll ab Herbst erfolgen.

Herr Bassüner macht darauf aufmerksam, dass bei einer Bestattung auf einer Urnengemeinschaftsanlage keine Anonymität besteht. Im Gegenteil, die Trauergemeinde wird nach der Trauerfeier zum Begräbnis geführt und betritt unmittelbar beim „Abschied“ vorhandene Gräber. dies bestätigt Herr Biallas.

Frau Köthe entgegnet, dass dies laut Satzung tatsächlich möglich ist.

Als Prävention schlägt Sie vor, eine Vorrichtung zur Beisetzung eines Urnengrabes in der Nähe des Ausgangspunktes (Abstellfläche) zu errichten, wo die Urne der Verstorbenen zunächst gelegt wird. Nachdem sich die Trauergemeinde verabschiedet und den Friedhof verlassen hat, wird die Urne anonym beigesetzt.

Herr Hustedt empfiehlt die Friedhofssatzung zu ändern. Herr Bassüner befürwortet die Empfehlung.

Frau Köthe fragt an, wie die neue Friedhofssatzung gestaltet werden soll.

Nach eingehender Diskussion sollen die Inhalte durch den neugewählten Gemeinderat festgelegt werden.

Frau Köthe verlässt die Sitzung.

7) Auswertung Besichtigung Wohnungsbestand in Barneberg, Hohe Weg

Nach eingehender Diskussion empfiehlt Herr Bassüner, aufgrund der starken Sanierungsbedürftigkeit das Objekt öffentlich zum Verkauf anzubieten.

Herr Buchwald schlägt vor, das Objekt abzureißen.

Herr Biallas weist auf das Objekt Gerichtstraße 7 in Hötensleben hin. Dort wurde vor einem endgültigen Objektverkauf eine hohe Summe für Planungsleistungen investiert. Infolgedessen stimmt er der Empfehlung von Herrn Bassüner zu.

8) Sachstandsbericht Bau Seniorenwohnungen Hötensleben, Kirchstraße

Alle Wohnungen wurden in der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2019 vergeben. Infolgedessen sollen die Mietverträge vorbereitet werden. Des Weiteren berichtet Herr Rzehaczek, dass alle Mieter bezüglich eines Besichtigungstermins am 24.04.2019 informiert wurden.

9) Abstimmung über den zeitlichen Ablauf der Baumaßnahmen des Haushaltsjahres 2019

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde von Herrn Bassüner um Anwesenheit von Herrn Köthe, Frau Stark oder Herrn Diesing gebeten. Diese kamen der Einladung leider nicht nach.

10) Sachstandsbericht zu laufenden Baumaßnahmen

10.1) Spielplatz Wackersleben und Barneberg

Herr Bassüner informiert die Anwesenden darüber, dass in Wackersleben ein neuer Spielplatz errichtet werden soll. Angedacht war das im Jahr 2018 die Geräte bestellt und eingelagert und im Folgejahr aufgestellt werden. Die Verwaltung soll den Bürgermeister bzw. den Vorsitzenden über den Sachstand informieren.

10.2) Kapellenweg 5-7, Einbau von Fahrstühlen

Herr Bassüner übergibt das Wort an Herrn Siedekum. Dieser berichtet, dass der Einbau der Fahrstühle bis zu 100 % gefördert werden könnte. Weiterhin gibt er bekannt, dass es einen anstehenden Termin mit dem Planungsbüro Herbst gibt. Eine konkrete Planung soll nach diesem Termin erfolgen.

10.3) Ausbau Sozialtrakt in der Turnhalle Wackersleben

Herr Bassüner informiert, dass bis zum 18.04.2019 Unterlagen beim Fördermittelgeber eingereicht werden müssen. Herr Siedekum entgegnet, dass die Unterlagen von Fa. Kühne ausstehend sind.

10.4) Ausbau Stengel in Wackersleben

Der Ausbau des Stengels sollte in Verbindung mit dem Ausbau des Sozialtraktes der Turnhalle Wackersleben stattfinden. Weiterhin ist eine Einleitgenehmigung in den unmittelbar angrenzenden Bonnertgraben ausstehend. Herr Siedekum gibt bekannt, dass schnellstmöglich der Abwasserhausanschluss errichtet werden muss. Es sind Finanzmittel in Höhe von 155.000 € für diesen Ausbau im Haushalt (130.000 € als Haushaltsrest) eingeplant.

Die Verwaltung soll schnellmöglich eine Einleitgenehmigung beantragen und die Baumaßnahme ausschreiben.

10.5) Ausbau Stellplätze für Wohnmobile in Hötensleben

Herr Scheibel informiert die Anwesenden, dass die notwendige Hardware bereits vorhanden ist.

Infolgedessen soll die Verwaltung die Baumaßnahme schnellstmöglich ausschreiben.

10.6) Gedenksteine Hötensleben/Wackersleben

Herr Bassüner schlägt vor, den „Gedenkstein des Faschismus“, welcher sich zurzeit am „Kamp“ befindet, auf dem Friedhof in Wackersleben zu versetzen. Weiterhin informiert er, dass dieser Gedenkstein eine hohe Schräglage aufweist, welche schnellstmöglich behoben werden muss. Ergänzend dazu soll die Grabanlage „Riggendorf“ auf dem Friedhof Wackersleben erhalten bleiben.

Herr Siedekum fragt an, was mit dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal gemacht wird. Nach eingehender Diskussion soll die Verwaltung das Denkmal aufarbeiten lassen.

10.7) Herstellung einer Parkfläche am Dorfgemeinschaftshaus Ohrleben

Herr Scheibel gibt bekannt, dass bereits Angebote eingeholt und der Auftrag an eine Bau-firma aus Nienhagen vergeben wurde.

10.8) Anschaffung von 2 Hundetoiletten

Für diese Maßnahme sind Gelder in Höhe von 1.500,00 € eingeplant und wird vom FD 22-Ordnung ausgeführt.

10.9) DSL-Anschlüsse

Herr Scheibel informiert, dass zeitnah der Kindergarten sowie die Grundschule mit Breitband versorgt werden.

10.10) Schwimmbad Wackersleben: Erneuerung Pumpen/Dach

Herr Bassüner schlägt vor, dass die Pumpenmotoren schnellstmöglich erneuert werden. Infolgedessen sollen für die Dach- und Sanitärerneuerung Fördermittel beantragt werden. Herr Buchwald gibt bekannt, dass bereits 2 Angebote in der Verwaltung vorliegen müssten. Nach eingehender Diskussion wird entschieden, dass die Verwaltung die bereits eingereichten Angebote prüfen ggf. beauftragen sowie einen Antrag für Fördermittel stellen soll.

Ebenfalls soll eine Prioritätenliste für weitere Baumaßnahmen in der Verwaltung vorliegen.

10.11) Erneuerung Zufahrt und Hoffläche - Barneberger Str. 4 in Hötensleben

Diese Maßnahme ist im Haushalt eingeplant und wird von Herrn Rzehaczek geplant und überwacht.

10.12) Decke Sportheim Hötensleben

Hier soll eine neue Rigipsdecke mit Einbauspotlights entstehen. Hierbei sollen die neuen Platten auf die vorhandene Decke geschraubt werden. Herr Scheibel möchte diese Baumaßnahme in Eigenregie übernehmen.

11) Einwohnerfragestunde

- Herr Biallas fragt an, ob die Bänke der ABS Drömming bereits gesetzt sind. Diese Maßnahme ist noch ausstehend.
- Weiterhin fragt er an, ob eine Baumpflege im „Amtschen Park“ über den 31.12.2019 hinausgehen kann. Dies soll durch die Verwaltung überprüft werden.
- Herr Böhlke fragt an, wann die Sanierungsarbeiten der Sanitärtrakt der Turnhalle Wackersleben begonnen werden. Er weist darauf hin, dass durch die Maßnahmen u.a. der Tischtennisverein eingeschränkt wäre. Herr Siedekum entgegnet, dass die Ausschreibungsunterlagen bereits vorbereitet sind. Er vermutet, dass frühestens Herbst 2019/Frühjahr 2020 mit der Maßnahme begonnen werden kann.
- Des Weiteren fragt Herr Böhlke an, ob die Zufahrt zum Sportlerheim Wackersleben ausgebaut werden könnte. Herr Scheibel wird dem Sportverein für ein Provisorium Kaltmischgut zur Verfügung stellen. Weiterhin schlägt er vor, dass der Sportverein einen Antrag für einen Ausbau der Zufahrt für das Jahr 2020 stellt.

12) Schließung der Sitzung

Der Bauausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

(Bassüner)
Ausschussvorsitzender

(Rzehaczek)
Protokoll